

privileg®

Gebrauchsanweisung

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Sicherheitshinweise.....	Seite	3
Altgerätesorgung	Seite	4
Hinweis zur Verpackungsentsorgung	Seite	4
Tips für Kühl- und Gefrierprofis	Seite	5
Transportschaden	Seite	5
Aufstellung	Seite	6
Reinigung vor Inbetriebnahme	Seite	6
Elektrischer Anschluss	Seite	6
Türanschlagwechsel	Seite	7
Beschreibung Kühlschranks Inbetriebnahme	Seite	8
Kühltemperatur regeln ausschalten	Seite	8
Abtauen	Seite	8
Einlagerung von Lebensmittel	Seite	8
Reinigung und Pflege des Kühlschranks	Seite	9
Austausch der Glühlampe	Seite	10
Beschreibung Gefrierschranks Gefriertemperatur regeln, Schnellgefrieren.....	Seite	10
Bedienungsfeld und Kontrolleinrichtungen	Seite	11
Einfrieren von Lebensmittel	Seite	12
Gefriergutkartei	Seite	13
Eiswürfelbereitung	Seite	13
Abtauen des Gefrierschranks	Seite	13
Außerbetriebnahme, Wartung und Pflege der Kühl- Gefrierkombination	Seite	15
Typschild.....	Seite	15
Kundendienst-Empfehlungen, Ratschläge.....	Seite	15
Anschriften der Quelle Kundendienststellen	Seite	17
Garantie-Information	Seite	20

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Sie haben eine sehr umweltbewußt konzipierte Kühl-Gefrierkombination für den Haushalt erworben, die unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist.

Sie enthält im Kältemittelkreislauf Isobutan (R 600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist.

Beim Transport und bei der Aufstellung des Gerätes sowie bei der Handhabung, Reinigung und der späteren Altgeräteentsorgung ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden.

Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Der Raum, in dem das Gerät steht, ist im Schadensfall gut zu durchlüften.

Bei Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit geprüft. Dieses Gerät entspricht

- den Funkschutz-Forderungen der EG-Richtlinie 87/308 bzw. 89/336
- der Norm bezüglich Netzrückwirkung EN 60 555.

Wir empfehlen vor Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung zu lesen. Nur so können Sie alle Vorteile des Gerätes voll nutzen.

In der Kapsel des Motorkompressors befindet sich eine gewisse Menge Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangt ist. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde warten. Vor dem Reinigen grundsätzlich Gerätestecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren.
Explosionsgefahr!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler die durch unsachgemäßen Gebrauch, des Produktes oder seiner Verwendung, für andere als die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecke, verursacht wurden.

ALTGERÄTENTSORGUNG

Sollte dieses Kältegerät mit Magnet-Türverschluß als Ersatz für ein altes Gerät dienen, das noch mit einem Schnapp- oder Riegelschloß ausgestattet ist, so **machen Sie bitte dieses Schloß unbrauchbar**, bevor Sie es beiseite stellen oder zur Entsorgung (Sperrmüll) geben.

So verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe. Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräterückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

Beschädigungen am Kühlsystem sind deshalb unbedingt zu vermeiden.

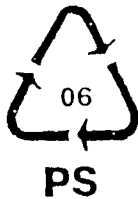
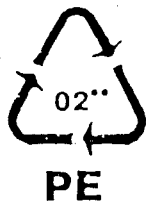
HINWEIS ZUR VERPACKUNGSENTSORGUNG

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclefähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie nicht davon Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach.

Als Packmittel sind bei Quelle nur recyclefähige Kunststoffe zugelassen, wie z.B.:



in den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 \triangleq PE-HD
04 \triangleq PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

TIPS FÜR KÜHL- UND GEFRIERPROFIS

- 1) Je kühler der Aufstellraum, desto niedriger der Stromverbrauch.
- 2) Die Nähe von Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung am Aufstellort vermeiden.
- 3) Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Kühlaggregates. Be- und Entlüftungsschlitze nicht abdecken. Wandabstand einhalten.
- 4) Wandabstandsgitter nicht verdecken (nur bei Geräten mit Abdeckplatte).
- 5) Bodenfreiheit nicht reduzieren, keine Leisten oder dicke Bodenbeläge vorlegen.
- 6) Unnötig tiefe Temperatureinstellungen vermeiden:
*plus (+) 4-6 °C auf der Glasplatte gemessen = richtige Kühlschranktemperatur.
*minus (-) 18 °C im Tiefkühlabteil = richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.
- 7) Gefrierschalter nicht vergessen, nach max. 24 Stunden wieder auf "Normal" zurückzuschalten.
- 8) Vermeiden Sie, daß tiefzufrierende Lebensmittel (warme Ware) mit bereits eingefrorenem Lagergut in Berührung kommen.
- 9) Langes und unnötiges Öffnen der Türen vermeiden.
- 10) Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
- 11) Warme Speisen und Flüssigkeiten auf Zimmertemperatur abkühlen und dann erst einlagern.
- 12) Gerät abtauen, wenn Eisschicht im Gefrierschrankteil stärker als 4 mm ist.
- 13) Den Verflüssiger (Metallgitter an der Rückwand der Gerätekombination) sauber halten.

TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat.

Die Telefonnummern finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. dem Lieferschein. Insbesondere ist auf eventuelle Beschädigungen des Kältekreislaufs zu achten. Explosionsgefahr!

AUFSTELLUNG

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten des Fußbodens gleichen Sie bitte durch entsprechende Unterlagen aus. Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen. Das Gerät kann unmittelbar an Wände angestellt werden. Vermeiden Sie direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen.

REINIGUNG VOR INBETRIEBNAHME

Klebebandreste am Gehäuse oder Innenbehältern mit etwas Spiritus entfernen.

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen, die Geräte-Innenräume mit einem handelsüblichen Handspülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen "Neu-Geruch".

Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen Sie mit klarem Wasser nach. Trocknen - fertig.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Dieses Gerät darf nur an ein 220/230 Volt 50 Hz Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfalle die Voltzahl am Stromzähler ablesen.

Zum Anschluß genügt eine Schutzkontakt-Steckdose. Sie muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

Dieses mit **CE** bezeichnete Gerät entspricht den folgenden Standards:

- 89/336/CEE für elektromagnetische Kompatibilität
- 73/23/CEE für elektrisches Material, das unter spezifischen Spannungsbedingungen betrieben werden soll.

TÜRANSCHLAGWECHSEL

Bevor Sie die Kühl- und Gefrierkombination an das Stromnetz anschließen, sollten Sie prüfen, ob der Türanschlag von rechts (Lieferzustand) nach links gewechselt werden muß, falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordern.

Nehmen Sie den Wechsel bitte so vor:

- 1) Türanschlagwechsel nur bei ausgeschaltetem Gerät vornehmen. Netzstecker ziehen!
- 2) Gerät "vorsichtig!" auf den Rücken legen. Eventuell Verpackungsmaterial unterlegen.
- 3) Schraubabdeckungen am Belüftungsgitter entfernen und Belüftungsgitter abschrauben.
- 4) Unteren Scharnierträger abschrauben.
- 5) Untere Tür nach unten vorsichtig vom mittleren Scharnierträger abheben.
- 6) Mittleren Scharnierträger abschrauben.
- 7) Obere Tür vorsichtig vom oberen Scharnier nach unten abheben.
- 8) Oberen Scharnierbolzen auf der gegenüberliegenden Seite einsetzen.
- 9) Obere Tür auf den oberen Scharnierbolzen aufsetzen.
- 10) Blindabdeckungen für das mittlere Scharnier umsetzen.
- 11) Auflagescheibe auf den oberen Scharnierbolzen umsetzen.
Achtung: Schrauben noch nicht fest anziehen.
- 12) Mittleres Scharnier wieder anbringen.
- 13) Untere Tür am mittleren Scharnier einsetzen.
- 14) Blindabdeckungen für das untere Scharnier und Scharnierbolzen am unteren Scharnierträger umsetzen.
- 15) Scharnierträger unten montieren und mittleres sowie unteres Scharnier so ausrichten, daß die Türen parallel zum Gehäuse verlaufen.
- 16) Beide Scharniere mit den Schrauben nun festziehen.
- 17) Abdeckhaube am Lüftungsgitter umsetzen und das Gitter wieder montieren.
- 18) Blindabdeckungen der Türgriffe und die Griffe entfernen und umsetzen.
- 19) Gerät aufstellen.

BESCHREIBUNG KÜHLSCHRANKTEIL INBETRIEBNAHME

Stecker an Steckdose anschließen. Grüne Netz Kontrollampe leuchtet auf.

KÜHLTEMPERATUR REGELN/AUSSCHALTEN

Der Kühlschrankteil dieser Kühl-Gefrierkombi ist ein Vollraum-Kühlautomat (Cooler), bei dem der gesamte Innenraum zur Kühlung genutzt werden kann.

Die Temperatur wird mit dem Regler (Thermostat) - oben am Bedienungsfeld - eingestellt.

Die Einstellung erfolgt stufenlos (1-5).

Das Reglerfeld (Thermostat) ist wie folgt beschriftet:

"0" = aus 1-2 = schwach 2-3 = mittel 4-5 = stark

Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf "0", so ist das Gerät ausgeschaltet. Je weiter der Reglerknopf im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto stärker ist die Kühlung. Allgemein ist bei normalem Gebrauch eine mittlere Reglerstellung ausreichend.

ABTAUEN

Das Abtauen des Kühlraumes erfolgt vollautomatisch. Das entstehende Tauwasser fließt von selbst in eine Schale am Kompressor und verdunstet dort.

Wichtig ! Reinigen Sie regelmäßig das Ablaufloch für das Tauwasser.

EINLAGERUNG VON LEBENSMITTEL

Vor dem Einlagern den Kühlraum ca. 4 Stunden bei hoher Reglerstufe vorkühlen.

Bedecken Sie nicht die gesamten Rost- und Tablarflächen lückenlos. Die Kälte sollte zirkulieren können.

Lagern Sie kein warmes oder heißes Kühlgut ein.

Bei geringer Umgebungstemperatur und der höchsten Reglerstellung können unter Umständen im Kühlraum Minus-Temperaturen auftreten. Vorsicht: Flaschen können platzen. Versäumen Sie deshalb bitte nicht, den Regler nach maximal 4 Stunden wieder auf die Normal-Stellung = 2 - 3 zurückzustellen.

Ihre Lebensmittel sollten Sie entsprechend den unterschiedlichen Temperaturbereichen im Kühlraum einordnen.

Butter, Käse	in die Butten bzw. Käsebehälter in der Innentür
Eier	in die Eierleisten in der Innentür
Flaschen und Tuben	in der Innentür
Obst, Gemüse, Salate	in die Gemüseschale
Wurst, Fleisch	im unteren Bereich (unterster Rost bzw. Glasplatte)
Molkereiprodukte	im oberen Bereich oder Innentür
Konserven, Dosen	im mittleren Bereich
Backwaren und fertige Speisen	

REINIGUNG UND PFLEGE DES KÜLSCHRANKTEILES

Den Kühlschrankteil reinigen Sie am besten dann, wenn nur wenig Kühlgut eingelagert ist. Zur Reinigung empfehlen wir ein handelsübliches handspülmittel. Wenn Sie das Kühlteil reinigen, dann drehen Sie bitte den Reglerknopf (Thermostat) oben am Bedienungsfeld auf "0" "aus". Nicht den Netzstecker ziehen. Dabei würden Sie auch den Gefrierschrank ausschalten.

Räumen Sie das Kühlteil aus, reinigen Sie es und Stellen Sie dann den Regler wieder auf die gewünschte Position.

Der Motor des Kühlschrankteiles braucht keine besondere Pflege. Reinigen Sie gelegentlich mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste die Rückseite der Kühl-Gefrierkombination.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPE

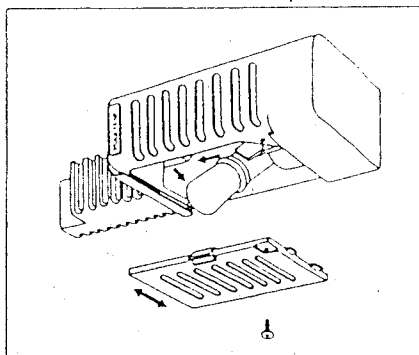
Aus Sicherheitsgründen ist dieses Gerät mit einer speziellen Glühlampe ausgestattet. Diese darf nur durch eine Glühlampe des selben Typs ersetzt werden.

Ersatzglühlampen sind über die Quelle-Kundendienststellen zu beziehen. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Glühlampe entsprechend der Abbildung herausziehen und durch eine neue des selben Typs ersetzen.

Achtung ! Diese Glühlampe ist nicht mit Schraubgewinde sondern mit einem Stecksockel ausgestattet.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.



BESCHREIBUNG GEFRIERSCHRANK- TEIL GEFRIERTEMPERATUR REGELN, SCHNELLGEFRIEREN

1. Die Temperatur wird mit dem Regler (Thermostat) - oben am Bedienungsfeld - eingestellt.

Die Einstellung erfolgt stufenweise (1-5).

Das Reglerfeld (Thermostat) ist wie folgt beschriftet:

1-2 = schwach	oben Mitte (3) = mittel
4-5 = stark	unten mitte "0" = aus

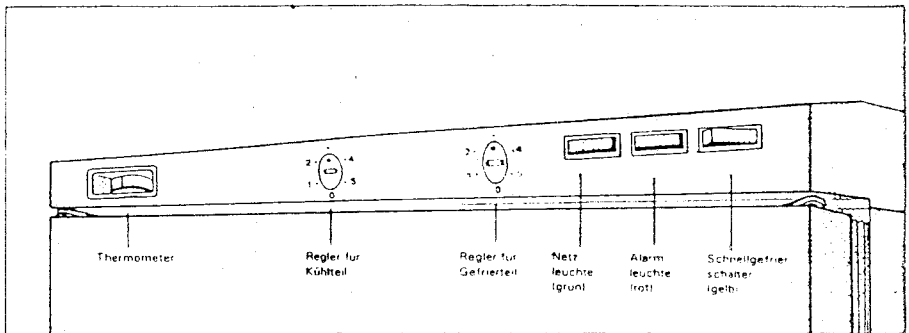
Je weiter der Münzschlitzregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto niedriger ist die Temperatur im Gefrierschrank. Allgemein ist bei normalem Gebrauch eine mittlere Reglerstellung ausreichend.

Bei Reglerstellung "0" = unten Mitte ist das Gerät ausgeschaltet.

2. **Schnellgefrieren:** Schnellgefrier-Schalter "Super" (gelber Kippschalter rechts am Bedienungsfeld) einschalten. Die gelbe Kontrolllampe leuchtet auf.

Achtung ! Zu Beginn der Inbetriebnahme leuchtet auch die rote Kontrolllampe = Warnanzeige auf, weil die erforderliche Mindesttemperatur zum Einfrieren und Lagern noch nicht erreicht ist. Sie erlischt automatisch, wenn nach ca. 4 Stunden die Gefriertemperatur von $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ erreicht ist. Erst dann Gefriergut einlagern.

BEDIENUNGSFELD UND KONTROLLEINRICHTUNGEN



Thermometer (links außen am Bedienungsfeld):

Das Anzeigeeinstrument informiert Sie über die Temperatur im Gefrierschrank. Das Thermometer ist so eingestellt, daß es die Lufttemperatur der wärmsten Stelle im Gerät anzeigt.

Das Instrument kann wärmer als $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ anzeigen, falls Sie größere Mengen frischer Lebensmittel einlagern oder die Türöffnungszeiten zu lang sind.

Das Anzeigeeinstrument ist stromunabhängig.

Anzeigeleuchten:

- a.) grün = Netzleuchte brennt, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung (Steckdose) angeschlossen ist.
- b.) rot = Alarmlampe leuchtet auf, wenn die Temperatur im Gefrierschrank zu warm (über $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$) ist.
- c.) gelb = zeigt an, daß das Gefriergerät auf "Schnellgefrieren" ("Super") geschaltet ist.

EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN

Sie können frische Lebensmittel selbst einfrieren. Um beste Ergebnisse zu erzielen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- 1) Das Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen und in Betrieb nehmen.
- 2) Schnellgefrierschalter einschalten (gelbe Lampe leuchtet).
- 3) Lebensmittel gut verpacken. Nicht zu große Mengen auf einmal einfrieren. Sie erreichen eine bessere Qualität, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Die auf dem Typschild angegebene Menge des Gefriervermögens sollte nicht überschritten werden. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 bis 3/4 dieser Menge.
- 4) Wenn Sie das max. Gefriervermögen ausnutzen wollen, müssen Sie 24 Stunden vor dem Einfrieren - bei kleineren Mengen genügen 4-6 Stunden - den Schnellgefrier-Schalter betätigen (gelbe Lampe leuchtet).
- 5) Legen Sie das verpackte Gefriergut auf den Boden des Vorgefrierfaches. Bei maximaler Einfriermenge ist es erforderlich, auch den Boden des Lagerfaches mit zu benutzen. Achten Sie darauf, daß noch nicht gefrorenes Gut von gefrorenem Gefriergut getrennt bleibt. Das Einfrieren in den Lagerkörben ist nicht zu empfehlen.
- 6) Nach etwa 24 Stunden den Schnellgefrier-Schalter wieder auf "Normal" zurückschalten und die eingefrorene Ware in die Lagerkörbe umstapeln. Der Thermostat übernimmt dann die Regelung der Lagertemperatur. Bei normaler Umgebungstemperatur bitte den Regler auf (3) oben Mitte = mittel stellen. Niedrigere Temperaturen als -18 °C bedeuten unnötige Stromverschwendung! Die rote Alarmkontrolllampe signalisiert Ihnen etwaige Abweichungen der Lagertemperatur im Gerät. Bei Einlagerung von größeren Mengen Gefriergut (frische Ware) kann die rote Kontrolllampe für eine gewisse Zeit aufleuchten.
- 7) Temperatur mit Gefrierthermometer überwachen.
- 8) Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen gelagert werden. Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
- 9) Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wäre die Folge.

Wichtig!

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb frieren Sie solche Portionen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach dem Auftauen ohne Rest verzehrt werden.

Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefriererguts. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel sind ca. dreimal so lange lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten zugeführt werden.

GEFRIERGUTKARTEI

Diese Kartei hilft Ihnen bei der Orientierung und bei der Terminüberwachung in Ihrem Gerät.

Bitte beschriften Sie diese Karteikarten nur mit Bleistift. Dadurch läßt sich die Schrift feucht leicht abwischen.

EISWÜRFELBEREITUNG

Die Eiswürfelschale bis ca. 5-6 mm unter dem Rand mit Wasser füllen und in die Gefrierschubladen stellen.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man die Schale vorher unter fließendes Leitungswasser hält.

ABTAUEN DES GEFRIERSCHRANKS

Die beim Öffnen der Tür eindringende Luftfeuchte schlägt sich am Verdampfer nieder, besonders an der oberen Verdampferplatte.

Vermeiden Sie deshalb stärkere Reifbildung, indem Sie das Gefrierabteil nicht unnötig lange geöffnet lassen. Es ist nicht erforderlich, wegen eines dünnen Reifansatzes, z.B. oben an der Vorderkante, den Gefrierschrank abzutauen. Entfernen Sie bitte diese dünne Reifschicht von Zeit zu Zeit mit dem beiliegenden Kunststoffschaber (nicht mit einem Messer oder dergleichen).

Ist die Eisschicht im Gefrierschrank aber stärker als 3-4 mm, muß das Eis abgetaut werden.

Auch wenn sich keine starke Eisschicht gebildet hat, sollte der Gefrierschrank wenigstens einmal im Jahr abgetaut und gereinigt werden.

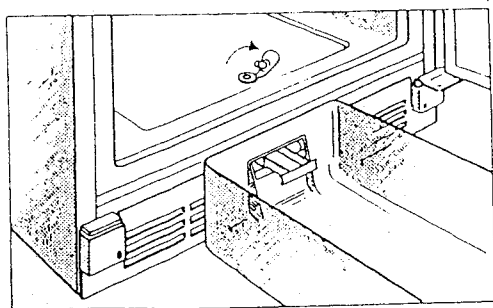
Um eine unzulässige Erwärmung des noch lagernden Tiefkühlgutes zu vermeiden, sollte das Gerät vorher etwa 12 Stunden in Stellung "Schnellgefrieren" betrieben werden, um eine Kältereserve zu schaffen.

Führen Sie das Abtauen wie folgt durch:

- 1) Tiefkühlgut herausnehmen, in Zeitungspapier einpacken und abgedeckt in einem Behälter (Wanne oder Karton etc.) an einem kühlen Ort lagern, bis der Gefrierraum gereinigt ist.
- 2) Den Regler entgegen dem Uhrzeigerlauf bis zum Anschlag ("0" = unten Mitte) nach links drehen. Falls der Schnellgefrierschalter eingeschaltet ist (gelbe Kontrollampe leuchtet), diesen ausschalten.

Achtung: Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen wird dadurch auch gleichzeitig die Kühlung des Kühlraumes unterbrochen. Es ist deshalb sinnvoll, dann auch gleich den Kühlraum mit zu reinigen.

- 3) Reif- bzw. Eisansatz nicht mit scharfen Gegenständen (Messer) abkratzen. Verwenden Sie dafür den beigelegten Eisschaber. Keine Wärme-geräte oder Sprays zum Abtauen verwenden.
- 4) Abtauwasser mit einem Schwamm oder Tuch seitlich in Richtung der Kühlplatten abwischen.
- 5) Das Gefrierabteil ist mit einer Abtaurinne (unten am Belüftungsgitter) ausgestattet. Diese Abtaurinne bis zum Anschlag herausziehen und eine der Gemüseschalen aus dem Kühlschrank (s. Abb.) oder ein anderes in der Höhe passendes Gefäß unter die Rinne stellen. Ablaufstopfen öffnen, sodaß das Tauwasser in das Gefäß abfließen kann.



Warnung !

Zum Beschleunigen der Abtauung keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstige künstlichen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.

- 6) Den Innenraum mit einem handelsüblichen Handspülmittel reinigen und nach der Reinigung gut trocknen.
- 7) Gefriergut wieder einlegen und das Gerät wieder einschalten. Regler auf die gewünschte Kältestufe stellen. Falls Sie den Netzstecker abgezogen haben, diesen wieder an die Steckdose anschließen. Leuchtet die rote Kontrollampe (Alarmlampe) auf, sollten Sie für einige Zeit die Schnellgefriereinrichtung einschalten, bis die rote Warnlampe erlischt. Vergessen Sie bitte nicht, die Schnellgefrierschaltung dann wieder auszuschalten und auf Normalbetrieb umzustellen.

AUSSERBETRIEBNAHME, WARTUNG UND PFLEGE DER KÜHL- GEFRIERKOMBINATION

Wenn das Gerät für längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden soll, so ziehen Sie bitte den Netzstecker. Leeren Sie Kühl- und Gefrierraum und reinigen Sie die Innenräume wie beschrieben. Lassen Sie nach der Reinigung die Türen geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden. Die Motoren der Gerätekombination brauchen keine besondere Pflege. Reinigen Sie gelegentlich die Rückseite des Gerätes mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste.

TYPSCILD

Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten im Kühlraum neben der Gemüseschale. Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Stunden angegeben.

KUNDENDIENST - EMPFEHLUNGEN, RATSCHLÄGE

Oft sind kleine, unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen Kundendienstesätzen. Wir wollen Ihnen mit nachstehenden Ratschlägen helfen, diese zu vermeiden.

STÖRUNG:

Das Gerät kühlt nicht
ausreichend

MÖGLICHE URSACHE:

- a) Kälteregler zu niedrig eingestellt.
 - b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt.
 - c) Zu viel Kühlgut auf einmal eingelagert.
 - d) Zu große Kühlgutstücke eingelagert.
 - e) Heißes oder sehr warmes Kühlgut eingelagert
 - f) Kühlgut nicht richtig eingelagert. Kälte kann gar nicht oder nur ungenügend zirkulieren.
 - g) Bedienungsfehler, die beim nochmaligen Studium der Gebrauchsanweisung erkannt werden.
 - h) Türen waren nicht dicht geschlossen.
-

Das Gerät kühlt zu stark

a) Regler auf eine niedrigere Stufe stellen.

Das Gerät kühlt überhaupt nicht.

- a) Prüfen, ob der Netzstecker in der Steckdose steckt.
- b) Mit einer Tischlampe prüfen, ob die Steckdose Strom führt.
- c) Prüfen, ob die Sicherung defekt ist (Licht oder andere Geräte einschalten).

Eine Wasserpfütze ist auf dem Fußboden (COOLER)

- a) Tauwasserablauf (Normalkühlraum Rückwandmitte) verstopft. Evtl. Schmutzverpfropfung mit Kupferdraht oder ähnlichem freimachen.
- b) Tür war nicht dicht geschlossen, dadurch zu viel Abtauwasser bzw. Eis an der Verdampferwand. Das Wasser läuft aus der Schale über.

Achtung! Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Hinweis: Ein leichtes gluckerndes oder plätscherndes Geräusch während des Betriebes ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer. Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Ein Verzeichnis aller Anschriften finden Sie auf der letzten Seite. Nennen Sie unserem Kundendienst Bestell-Nummer und Privileg-Nummer des Gerätes (steht auf der Rechnung bzw. auf dem Typschild) und das Kaufdatum. Dann geht es schneller.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE KUNDENDIENSTSTELLEN

01471 Radeburg, Bärwalder Straße 2
 01809 Heidenau/b. Dresden, Hauptstraße 44
 02694 Guttaw/b. Bautzen, Am Bahnhof
 03042 Cottbus, Merzdorfer Weg 33
 04347 Leipzig, Braunsstraße 18
 06842 Dessau, Am Scholliker Acker 8
 07552 Gera-Bleibach-Ost, Thüringer Straße
 07745 Jena, Am Zementwerk 7
 09224 Gröna/b. Chemnitz, Pleißauer Straße 2
 12105 Berlin/Mariendorf, Ringstraße 42
 12683 Berlin/Marzahn, Rapsweg 53
 13347 Berlin, Groninger Straße 25
 14482 Potsdam, Gartenstraße 42
 17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 c
 18107 Rostock/Lütten-Klein, Treileborgerstraße 6
 21339 Lüneburg, In der Marsch 17
 21682 Stade, Freiburger Straße 86a
 22041 Hamburg, Eifflingstraße 19
 23554 Lübeck, Schwartaufer Landstraße 2
 24113 Kiel, Flinibeker Straße 5
 24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
 24941 Flensburg, Boschstraße 2
 25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Straße 23
 26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
 26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
 27576 Bremerhaven, Schlachthofstraße 23
 28219 Bremen, Bayamstraße 173
 29223 Celle, Sprengerstraße 42
 30165 Hannover, Belersdorfstraße 6
 31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
 31789 Hameln, Langes Feld 25
 32429 Minden, Trippeldamm 8
 33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
 33607 Bielefeld, Hofstraße 16 - 22
 34277 Fuldaabrück, Crumbacher Straße 56
 35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
 36043 Fulda, Donaustraße 26
 37124 Rosdorf/b. Göttingen, Rischenweg 5
 38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
 38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7
 38644 Goslar, Prachersieg 2A
 39122 Magdeburg, Friedrich-List-Straße 9
 40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
 41238 Mönchengladbach, Erlstraße 20
 42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12
 44145 Dortmund, Eisenstraße 44
 44791 Bochum, Harpenstraße 62
 45356 Essen, Heegstraße 55 c
 46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
 47059 Duisburg, Paul-Röcker-Straße 16
 48163 Münster, Borkstraße 20
 48432 Rheine, Niekemannstraße 9
 49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
 50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
 51643 Gummersbach, An der Schützenhöhe 1a
 52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
 53347 Alfter/b. Bonn, Schönlathweg 5

55130 Mainz, Am Dammweg 23
 55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
 56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
 57076 Siegen, Bismarckstraße 78
 58099 Hagen, Kabeler Straße 70
 59067 Hamm, Spenglerstraße 15
 59755 Arnsberg, Lange Wende 24
 63069 Offenbach, Schumannstraße 160
 64331 Weiterstadt/b. Darmstadt, Robert-Bosch-Str. 9
 66125 Dudweiler/b. Saarbrücken, Rehgrabenstraße 7
 67067 Ludwigshafen, Meckenhelmer Straße 10
 67547 Worms, Speyerer Straße 126
 67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße. 1
 68199 Mannheim, Innstraße 41
 71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Straße 5
 72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
 74172 Neckarlsruhe, Im Klauenfuß 27
 74321 Bietigheim, Gansacker 13
 5179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
 76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
 77656 Offenburg, Industriestraße. 4a
 78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
 9108 Freilburg, Zinkmattenstraße 24
 80935 München, Waldmeisterstraße 95
 83278 Traunstein, Kreuzstraße 6
 84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
 86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
 87437 Kempten, Porschestraße 10
 88212 Ravensburg, Möhlbrückstraße 31
 89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
 90451 Nürnberg, Wertschstraße 35
 90765 Fürth, Heinrich-Stranka-Straße 15
 91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
 92637 Weiden, Oskar-v. Miller-Straße 21
 93059 Regensburg, Viltsstraße 28
 94315 Straubing, Schlesische Straße 148
 95445 Bayreuth, Peter-Henlein-Straße 9
 96052 Bamberg, An der Breitenau 9
 97080 Würzburg, Max von Laue Straße 20
 99091 Erfurt, Mühweg 18

Österreich

6850 Dornbirn, Marktstraße 12
 8020 Graz, Aspergasse 2
 6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 58 a
 9020 Klagenfurt, Ankershoferstraße 41
 3500 Krems, Hohensteinstraße 17
 4016 Linz, Industriezelle 47
 8700 Leoben, Judendorferstraße 84
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59
 5020 Salzburg, Rupertgasse 3
 9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
 1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Nummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch zu entnehmen.